



Pressemitteilung

Hannover, den 21. Januar 2016

Wie schmeckt das Zweinutzungshuhn? Das besondere Gericht auf dem Mensa-Speiseplan

In den Mensen des Studentenwerks Hannover stehen an drei Donnerstagen im Januar und im Februar 2016 halbe Hähnchen aus der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) auf dem Speiseplan. Die Hähne sind Teil eines Projektes der TiHo, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein neues Konzept für die Geflügelhaltung untersuchen. Am Donnerstag, den 21. Januar 2016, bietet das Studentenwerk Hannover das Gericht erstmals in seinen neun Mensen an.

Die TiHo und das Studentenwerk kooperieren in diesem Projekt mit dem Ziel, die Akzeptanz des Zweinutzungshuhns auf dem Markt zu testen. »Wir finden das Projekt sehr sinnvoll und unterstützen es daher sehr gerne praktisch«, so Eberhard Hoffmann, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover. »Viele Studierende ernähren sich besonders bewusst und sind sensibel für eine tiergerechte Nutztierhaltung und nachhaltige Ernährung. Wir fanden daher: Mensa und Markttest des Zweinutzungshuhn – das passt!« Bei der Sonderaktion werden abwechselnd die Zweinutzungshähnchen und Hähnchen einer Vergleichslinie als halbe Brathähnchen in allen Mensen verkauft. Die Aktion wird wissenschaftlich mit einer Gästebefragung begleitet.

Das Projekt

»Um Eier und Fleisch zu einem möglichst günstigen Preis anbieten zu können, werden Hühner bislang für einen bestimmten Zweck gezüchtet: Ziel ist, dass sie entweder besonders viele Eier legen oder besonders viel Fleisch ansetzen«, erklärt TiHo-Präsident Dr. Gerhard Greif. Bei Hühnern, die für die Eierzeugung gezüchtet wurden, haben die männlichen Tiere keinen direkten Nutzen für den Verbraucher, da sie weder Eier legen können noch ausreichend Fleisch ansetzen. Darum werden sie kurz nach dem Schlupf getötet und als Tierfutter eingesetzt. Gesunde, lebensfähige Tiere bereits als Küken zu töten, weil sie keine entsprechenden Leistungen bringen, ist heute aus Verbrauchersicht nicht mehr akzeptabel. Eine Lösung könnte das sogenannte Zweinutzungshuhn sein: Die Hennen legen bei einem vertretbaren Futteraufwand noch viele Eier und gleichzeitig können die Hähne als »Hähnchen« vermarktet werden, sodass sie nicht als Eintagsküken getötet werden müssen.

Für **fachliche Rückfragen zum Projekt** wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Silke Rautenschlein,
PhD | Klinik für Geflügel
Tel.: +49 511 953-8778
silke.rautenschlein@tiho-
hannover.de

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover |
Bünteweg 2 | 30559 Hannover | www.tiho-hannover.de

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Sonja von Brethorst | Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 511 953-8002
sonja.von.brethorst@tiho-
hannover.de

Eberhard Hoffmann |
Geschäftsführer
Tel. +49 511 76-88020
eberhard.hoffmann
@studentenwerk-hannover.de

Studentenwerk Hannover | Jägerstraße 5 | 30167 Hanno-
ver | www.studentenwerk-hannover.de

Tatja Stülten |
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 76-88064

tatja.stuelten@studentenwerk-
hannover.de



In einem großen Forschungsverbundprojekt untersuchen TiHo-ForscherInnen gemeinsam mit WissenschaftlerInnen anderer Forschungseinrichtungen, ob sich dieses Zweinutzungshuhn für die Ei- und Fleischerzeugung eignet. Dafür vergleichen sie auf dem Lehr- und Forschungsgut der TiHo in Ruthe bei Sarstedt das sogenannte Zweinutzungshuhn mit einer anderen Hühnerlinie. Sie prüfen im Laufe des Projektes verschiedene Gesundheitsaspekte bei den Tieren, eine attraktivere Stallstrukturierung, den Einfluss von Beschäftigungsmaterial auf das Tierverhalten oder die Akzeptanz beim Verbraucher. Zusätzlich zum Verzicht auf das Töten der männlichen Küken sollen auch die Schnäbel der Hennen nicht mehr gekürzt werden, weil die WissenschaftlerInnen davon ausgehen, dass die ruhigeren Zweinutzungshühner sich gegenseitig weniger bepicken und Verletzungen zufügen.

Über das Studentenwerk Hannover

Unter dem Motto »... damit Studieren in Hannover gelingt« ist das Studentenwerk Hannover kompetenter Partner und hochschulübergreifender Dienstleister für über 44.000 Studierende und sechs hannoversche Hochschulen. Zur Erfüllung seiner Aufgaben betreibt es 15 Mensen und Cafeterien, wo im Schnitt täglich über 6.800 Essen überwiegend »Natürlich frisch!« zubereitet und verkauft werden. Außerdem bietet es rund 2.300 Wohnheimplätze für Studierende, eine Sozialberatung und soziale Unterstützung und bearbeitet jährlich rund 11.000 BAföG-Anträge.

Für **fachliche Rückfragen zum Projekt** wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Silke Rautenschlein,
PhD | Klinik für Geflügel
Tel.: +49 511 953-8778
silke.rautenschlein@tiho-

hannover.de |
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover |

Bünteweg 2 | 30559 Hannover | www.tiho-hannover.de

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:

Sonja von Brethorst | Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 511 953-8002
sonja.von.brethorst@tiho-

hannover.de

Eberhard Hoffmann |
Geschäftsführer
Tel. +49 511 76-88020
eberhard.hoffmann

@studentenwerk-hannover.de

Studentenwerk Hannover | Jägerstraße 5 | 30167 Hanno-
ver | www.studentenwerk-hannover.de

Tatja Stülten |
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0511 76-88064

tatja.stuelten@studentenwerk-

hannover.de